

«Land unter» am Triangulaire

Kaum vorstellbar, dass ein Golfplatz wie eine Nordsee-Insel überschwemmt sein kann. Dieses Phänomen wurde gestern auf dem Golfplatz in Otelfingen Wirklichkeit. Es regnete an diesem Tag nur einmal. Die Meteo hatte versagt, wurde am Vorabend noch von einigen Sonnenstrahlen gesprochen. Hahaha!

Zusammen mit den Ladies aus Domat/Ems und der Lenzerheide (sie waren in einem kleinen Postauto angereist) machten wir gute Miene zum bösen Spiel und starteten zum 3er-Team-Scramble mit vielen angenehmen und weniger angenehmen Überraschungen. Die Regenjacken und -hosen wurden montiert, das Bag wasserfest verhüllt und der Schirm aufgespannt. Es sollte die einzige Handlung auf den 18 Löchern diesbezüglich bleiben. Keine Wetterbesserung erlaubte den tapferen Golferinnen, sich von den ungewohnten Kleidern zu befreien. Unermüdlich kämpfte man sich durch die uns gestellten Aufgaben und das gefühlte hüfthohe Wasser. Die einzigen, die an diesem Tag ihre Freude hatten, waren die Tiere. Diese übernahmen die 18 Löcher und feierten ein Chäfer-Fäscht der Superlative. Quakende Frosch-Chöre gaben lautstark den Ton an, verliebte Entenpaare schwammen ihre Runden, Taucherli-Eltern begleiteten ihren hochbeinigen Nachwuchs und lange Regenwürmer behinderten die Putter. Einige dieser langen grusigen Würmer schlangen sich sogar um die Golfbälle und mussten mühevoll entfernt werden. Igittigitt!

Umso erfreulicher gestaltete sich die Pause an der Zwischenverpflegung. Toni Barletta und Rolf Capatt übernahmen diesen verantwortungsvollen Job und bedienten uns bravourös. Sie mussten sich jedoch einiges anhören lassen, verstanden es aber sehr gut, die durchnässten Ladies wieder auf Vordermann zu bringen. Dazu trug sicher auch der von ihnen offerierte exquisite Champagner bei. Herzlichen Dank den zwei lieben und grosszügigen Spendern.

Die meisten Flights hielten wacker durch und beendeten die Runde programmgemäss am 18. Loch. Von dieser unvergesslichen Golfrunde im «Land unter» wird man sicher noch lange sprechen. Vor allem im Zusammenhang mit diesem Triangulaire, hat es doch in den letzten Jahren keine Begegnung gegeben ohne Regen. Nicht nur deshalb haben die Captains der drei Golfclubs beschlossen, diesen Event nicht mehr gemeinsam durchzuführen. Aber es steht nichts im Wege, sich weiterhin auf privater Basis zu treffen. Denn diese Kontakte sind sehr wertvoll.

Frisch geduscht und gut gestylt - die nassen Sachen hatte man schon «entsorgt» - erschienen die «Power-Frauen» zum verdienten Apéro. Der Lägern-Saal war schön aufgedeckt und lud zum Dinner ein. Die Vorspeise mit Spargeln und Adlerfisch, der Hauptgang mit einem grossen Rindsentrecôte-Würfel und knackigen Bohnen sowie das Dessertbuffet waren wiederum vom Feinsten. Herzlichen Dank der Küchencrew und dem Servicepersonal.

Herzlichen Dank auch Jeannette für die wiederum sehr kreative Tischdekoration. Jede Lady durfte wieder ein Töpfli mit Blüemli und Bälleli mit nach Hause nehmen.

Ebenfalls wunderhübsch und stilvoll gestaltet wurden die Siegerpreise von Jeannette. Sie kriegten ein Sieb voller Kräutern:

1. Rang 46 Punkte (wowwowwow) Michaela Sigron-Kill GCLH / Etsuko Wieland GCDE / Daniela Fatzer GCL
2. Rang 41 Punkte (wowwow) Luzia Jaeger GCDE / Anita Kürsteiner und Jeannette Stemmler beide GCL
3. Rang 38 Punkte (wow) Patricia Edelmann GCDE / Beatrice Meier GCLH / Anita Hinnen GCL

by Hedi Geiler